



## Impuls

### Ein Wort zum Abschied: Bleiben

Es scheint mir, dass der Imperativ von „Bleiben“ mit am wichtigsten für Christen ist.

Wir sollen in Jesu Wort und Liebe bleiben; wir sollen die Versammlungen nicht verlassen, sondern darin bleiben usw. Zudem sagt Jesus, dass er den Heiligen Geist sende, dass dieser für immer bei uns bleibe, und David schreibt: *„ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“*

Vielleicht fragst du dich, wie ich vom Bleiben schreiben kann, wenn ich doch gehe?

Dieser scheinbare Widerspruch soll uns auf das hinweisen, worum es im Kern geht. Jesus sagt in Johannes 15,5: **„Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“**

Ich frage mich, ob es leichter ist zu bleiben oder nicht zu bleiben. Auch hier scheint es mir, dass das Bleiben eigentlich leichter sein müsste, denn um wegzugehen muss ich aktiv werden. Und trotzdem fordert Jesus auf, in ihm zu bleiben bzw. mit ihm verbunden zu bleiben. Alles geht von ihm aus und doch gibt es Gründe und Reize fürs „Nichtbleiben“.

Auch im Blick auf den Abschied frage ich mich, was bleiben wird.

Immer wieder hat mich eine Aussage über das Leben des China-Missionars D. E. Hoste bewegt (eigene Übersetzung): *„Er lebte, um vergessen zu werden, damit Jesus Christus einen nachhaltig bleibenden Raum ausfüllt.“*

5 Jahre lang durfte ich vor allem junge Menschen begleiten und es ist mein Wunsch und Gebet, dass sie auf dem Weg mit Jesus bleiben, was noch mehr zu Standhaftigkeit, Festigkeit und damit zu reichlicher Frucht führen wird.

Was wird bei mir bleiben?

Ich bin hier in Pfuhl heimisch geworden und habe durchweg Menschen kennengelernt, die es sehr gut und wohlwollend mit mir gemeint haben. Ihr habt dazu beigetragen, dass ich im Hauptamt ankommen und bleiben durfte. Ich sehe darin Gottes Führung und überreiche Güte.

Entsprechend fällt mir der Abschied sehr schwer. Für die neue Stelle habe ich mich weder beworben noch gemeldet, dennoch sehe ich inzwischen auch hier Gottes Führung. Trotzdem bleibt es ein fast zu großer Glaubensschritt.

Jetzt im Juni steht die Hochzeit an, im September und Oktober haben Annika und ich einen missionarischen Einsatz in Papua-Neuguinea geplant und im November beginne ich dann offiziell mit der neuen Aufgabe. Wir haben vor nach Esslingen zu ziehen.

Bis Ende August werden wir hier sein. Meine letzte Predigt ist am 7. August, danach geht es aufs Pro Camp.

Mein Wunsch und Gebet für euch ist, dass ihr in Jesus bleibt, denn daraus erwächst Frucht.

Für mich bleiben viele wertvolle Erinnerungen; eine Zeit, auf die ich mit großer Dankbarkeit schaue, denn ich habe erfahren, dass Gott es sehr gut mit mir gemeint hat.



Daniel Finkbohner

### Mitgliederaufnahmen:

Wir freuen uns sehr, dass Markus Blahut + Jürgen Stockburger sich eng mit der LKG verbunden fühlen und dies auch durch ihre Mitgliedschaft zum Ausdruck bringen möchten. Herzlich willkommen!

### Bücherschrank

Der Bücherschrank im Nebenraum des Foyers freut sich darauf weiter geöffnet zu werden. Es stehen bereits interessante Bücher u.a. von Eric Metaxas, Billy Graham, Dietrich Bonhoeffer zur Auswahl. Kommt einfach vorbei, schaut rein, leiht aus und/oder stellt empfehlenswerte geistliche Bücher ein.



## 100 Jahre LKG Pfuhl

Nach unserer interessanten Gemeindechronik, einem tollen Familientag und einem eindrücklichen Festgottesdienst geht es am 24.06.2022 weiter mit Pfuhs größter Geburtstagsparty: nämlich mit unserem Poetry-Konzert mit Jonnes und Marko Michalzik.

Jonnes schreibt deutschsprachige Songs, um die Gedanken seines Herzens zu verstehen und um von Erfahrungen zu erzählen, die sein Leben auf den Kopf gestellt haben. Marco Michalzik ist seit geraumer Zeit als Spoken Word Künstler, Rapper und Songwriter unterwegs.

Es erwarten dich tolle Musik und nachdenkliche Texte, interessante und herausfordernde Gedanken und viele Begegnungen.

Mehr über die beiden Künstler:

[www.marocmichalzik.com](http://www.marocmichalzik.com)

[www.jonnes.de](http://www.jonnes.de)

Danach ist unser Jubiläum aber noch lange nicht zu Ende, denn es geht weiter...:

### KESS Kurs für Eltern:

Der Kurs stellt die Entwicklung des Kindes, gestützt durch Ermutigung, und dessen verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Mütter und Väter von Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Erziehungshilfe.

#### **Kess erziehen – Weniger Stress. Mehr Freude**

**Kess-erziehen** vermittelt Vätern und Müttern viele praktische Anregungen für den Erziehungsalltag. Und, noch wichtiger: eine Einstellung, die das Zusammenleben in der Familie erleichtert.

#### **K wie kooperativ**

Das heißt: gemeinsam für ein gutes Familienklima sorgen. Regeln verabreden statt diktieren. Konflikte so lösen, dass keiner zu kurz kommt.

#### **E wie ermutigend**

Das heißt: sich dem Kind zuwenden, auf seine Stärken schauen, seine Selbständigkeit fördern, ihm zumuten, die Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen.

#### **S wie sozial**

Das heißt: die Bedürfnisse des Kindes nach Zuwendung und Mitbestimmung erfüllen. Und darauf achten, dass es seinerseits die Bedürfnisse der Eltern respektiert.

#### **S wie situationsorientiert**

Das heißt: die im Moment gegebenen Bedingungen und die Möglichkeiten berücksichtigen die bei Mutter und Vater sowie beim Kind vorhanden sind.

Leitung: Ulrich Hoffmann, Kess-Kursleiter, Ehe- und Familienseelsorger, Bistum Augsburg

**Kurstermine: 05.07./07.07./14.07./21.07./28.07.2022  
jeweils 19.30 Uhr.**

Kosten: 50,00 € für Einzelperson, 80,00 € für Elternpaar.  
Veranstaltungsort: Landeskirchliche Gemeinschaft,  
Brumersweg 40, 89233 Neu-Ulm/Pfuhl

**Anmeldung bis spätestens 24.06.2022** unter  
[info@lkg-pfuhl.de](mailto:info@lkg-pfuhl.de)

*„Nobody is perfect“ Ein Abend mit Michael Stahl am 29.07.2022*

Michael Stahl ist ein starker Kerl mit einer filmreifen Lebensgeschichte: als Kind hat er erfahren, was Armut, Verletzung und Demütigungen vielerlei Art bedeuten, später arbeitet er als VIP-Bodyguard. Er kennt in seinem Leben Stärke und Schwäche, Erfolg und Versagen. Er erzählt ehrlich und authentisch über sein Leben, seine Erfolge, Fehler und sein Nicht-perfekt-sein. Er kennt die Macht von Sätzen wie „Du kannst nichts“ und weiß, wie wichtig es ist, zu loben und Liebe auszusprechen. Er kennt die Auswirkungen von Schuld und Versagen, arbeitet heute als Fachlehrer für Selbstverteidigung und macht mit seinen Vorträgen anderen Mut. Denn „nobody is perfect“, aber jedes Leben ist wertvoll und jeder kann Gutes vollbringen.

Es erwartet dich ein ehrlicher, authentischer und bewegender Abend, welcher auch deine Freunde nicht unberührt lässt.

Mehr über Michael Stahl: [www.protactis-stahl.de](http://www.protactis-stahl.de) oder auf Youtube

Thomas Fleckenstein



## Krabbelgruppe „Flohkiste“

Für alle, die keine Kleinkinder haben, sind hier einige Impressionen von unserem Krabbelkreis:

- Über 30 Mamas mit ihren Kindern kommen zu uns – deshalb haben wir uns auf 2 Gruppen aufgeteilt, die sich jeweils 14-tägig treffen.
- Immer wieder kommen Neue durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ dazu.
- Manchmal sind sogar beide Elternteile dabei, wenn der Papa gerade frei hat – das zeigt, wie wichtig den Familien dieser Termin ist.
- Die **allermeisten gehören nicht zur LKG**, aber kommen gerne – ein tolles Geschenk und eine geniale Chance für uns, etwas von Jesus weiterzugeben!
- Wir singen christliche Lieder und erzählen eine kurze biblische Geschichte (möglichst in Verbindung mit einem Gedankenstoß für die Mamas). Danach dürfen die Kinder spielen und wir Erwachsenen unterhalten uns. Wir genießen es sehr, dass wir währenddessen endlich wieder Kaffee, Saft und Brezen anbieten dürfen. Zum Abschluss machen wir noch einige Kniereiter.
- Einige Mamas haben sich auch schon zu weiteren Veranstaltungen (Frauengottesdienst, Abendvortrag...) einladen lassen.
- Es kommt immer wieder zu offenen Gesprächen über Lebensfragen und den Glauben.
- Rückmeldungen von Mamas:  
„Ich nehme bei jedem Treffen auch etwas für mich selbst mit.“  
„Wie geht denn eigentlich die biblische Geschichte weiter, die ihr vorher erzählt habt? Die kenne ich nicht.“  
„Früher dachte ich immer, ein Krabbelkreis sei für Kinder. Aber inzwischen muss ich sagen, der Krabbelkreis ist für mich selbst.“

All das ist sehr ermutigend!

**Wir suchen jedoch dringend neue Mitarbeiterinnen**

– sehr gerne auch Frauen, die keine Kinder im Krabbelalter mehr haben.

Meldet euch dazu einfach bei Eva Müller.

## Aktionen für Männer

Was hat ein Pfeil im Gottesdienstraum, Feuer mit der Bibel und eine Schwedenfackel mit einer Bratpfanne zu tun?

All das beschreibt die vergangenen Aktionen für Männer der LKG. Anfang April war beim Dart Turnier so richtig viel los. Es wurde ein langer Abend, bis die Sieger feststanden und alle genossen das unbeschwertere Zusammensein.

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten fand nun vier Abende für Männer, das FeuerWort, statt. In kleiner Runde wurde über die Bedeutung von verschiedenen Bibeltexten in unserem Leben gesprochen.

An einem Samstagabend im Mai wurden dann die Schwedenfackeln angezündet und darauf dann Gyros in Pfannen angebraten. Ein richtig gutes Event bei bestem Wetter.

Wer nun Lust auf all das bekommen hat: als Nächstes werden wir am 9. Juli zum Drachenboot fahren gehen.

Holger Rist



## Die Schule ist vorbei – und was nun?

Am 17. Juni werde ich Pfuhl verlassen, um für vier Wochen in Maisenbach bei der Organisation „Zedakah“ eine Probe- und Vorbereitungszeit für ein Jahr Dienst in Israel zu machen. Danach geht es direkt als Volontär nach Israel, um dort in einem Freizeit- oder Pflegeheim für Holocaustüberlebende zu arbeiten.

Hannes Kling

Nach meiner Mittleren Reife werde ich ab September ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Lebenshilfe in Senden machen. Hauptsächlich wird es meine Aufgabe sein, Lehrkräfte bzw. Erzieher/innen bei ihrer Arbeit mit behinderten Kindern zu unterstützen. Ich freue mich schon sehr darauf.

Rosalie Kling

Ich habe eigentlich geplant, ab August ein Jahr lang nach Südafrika mit der Organisation „Pais“ zu gehen. Im Moment ist es aber noch ein bisschen unklar, ob das klappt, da ich eine Verletzung an meinem Fuß habe und davor wahrscheinlich noch operiert werden muss. Ich hoffe, ich kann dann noch nachreisen. Wenn alles klappt, werden dort Projekte mit Jugendlichen in Schulen und Gemeinden zu meinen Hauptaufgaben zählen. Aber wir werden dort auch soziale Projekte mit Bedürftigen durchführen.

Ich freue mich schon mega auf ein Jahr voller neuer Erfahrungen und Herausforderungen. Schonmal ein herzliches Dankeschön an alle, die mich im Gebet und finanziell unterstützen. Darüber bin ich mega dankbar.

Emily Hillmann

Wenn ich die Abschlussprüfungen bestanden habe, werde ich auf eine weiterführende Schule gehen, nämlich die FOS-BOS. Dort wähle ich den Technikzweig. Außerdem werde ich vermutlich in dieser Zeit meinen Führerschein machen.

Louis Friede

## Mitarbeiter für die Webseiten-Betreuung gesucht

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir im Bereich Öffentlichkeitsarbeit jemand, der die Webseiten-Betreuung übernehmen möchte. Folgende Aufgaben würden dich u.a. erwarten: Updates Core/Themes/Plugins (monatlich), ständige Optimierung (z.B. Ladezeiten), öffentliches Streaming aktivieren / deaktivieren (unregelmäßig), Website-Anpassungen (z.B. Unterseiten erstellen, neue Fotos einarbeiten). Wenn du dich mit diesen Themen auskennst und etwas Zeit und Freude für diese Aufgaben mitbringst, dann melde ich einfach bei Manuel Müller ([man\\_mueller@gmx.de](mailto:man_mueller@gmx.de) / 0176.24091221).

## Bezirksjungschartzeltlager

vom 30.07. bis 06.08. und 06.08. bis 13.08.

Liebe Pfuher,

wir als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksjungschartzeltlagers freuen uns sehr, dass wir – nach zwei Jahren in Kleingruppenzeltlagern in und um die Gemeinschaftshäuser unseres SV-Bezirks – in diesem Jahr wieder richtig auf den Zeltplatz zurückkehren können.

Diesmal wird das Bezirksjungschartzeltlager vom 30.07. bis 06.08. und 06.08. bis 13.08. auf dem Zeltplatz in Justingen stattfinden. Es haben sich insgesamt bereits 110 Kinder für das Zeltlager angemeldet (54 für das Zeltlager für Jüngere und 56 für das für Ältere) und 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in den Startlöchern, um den Kindern eine schöne, unvergessliche und gesegnete Zeit zu ermöglichen.

Jedoch sind wir noch auf der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Nachtwache und die Küchenleitung auf dem Zeltlager vom 06.08. bis 13.08. (Zeltlager für Ältere). Vielleicht wäre das etwas für dich oder du kennst jemanden, der jemand kennt?

Bei allen Planungen und Vorbereitungen, die in unserer Verantwortung liegen, sind und bleiben wir in allem auf Gott, seinen Segen und sein Handeln angewiesen und von ihm abhängig. Daher bitten wir euch, für die Kinder und Mitarbeiterschaft zu beten.

Simon Weigt und Simone Dübel

SV-EC Jungschartzeltlager Ulm  
www.jungschartzeltlager.info

### Danke für:

- viele engagierte Mitarbeiter, die die Liebe Gottes weitergeben
- alle bereits angemeldeten Kinder
- alle kreativen Ideen bei Programmpunkten, Bibelarbeiten & Vorbereitungen
- Motivation & Vorfreude
- alle Gebete und Unterstützung, die wir von zahlreichen Gemeinden und Personen erhalten

### Bitte für:

- Gottes spürbares Wirken an Kindern und Mitarbeitern
- Bewahrung, Schutz und Geleit für Mitarbeiter & Kinder
- die Stille Zeit und die Bibelarbeiten
- geistliche Einheit & gute Zusammenarbeit unter den Mitarbeitern
- einen guten Draht zu den Kindern
- gutes Wetter

DETEKTIV CAMP  
AUF DEN SPUREN  
VON JESUS

DETEKTIV CAMP  
AUF DEN SPUREN  
VON JESUS

## „Was mir wieder neu wichtig geworden ist – der Hauskreis in Post-Corona Zeiten“

Ist euch auch vielleicht mal der Gedanke gekommen, dass wir manchen Verlust in Coronazeiten vielleicht doch etwas zu selbstständig hingenommen haben und nachdem er wieder erlaubt war, auch wieder sehr schnell zur Tagesordnung übergegangen sind. Ein Punkt könnte hier vielleicht der Hauskreis sein.

Es ist doch ein großes Geschenk gewesen, sich mit Christen, oftmals sehr guten Freunden, regelmäßig treffen zu dürfen. Vor allem in Zeiten von sozialer Isolation und wo Gebete gerade besonders gebraucht wurden. Im Folgenden einige Gedanken von Hauskreislern, wenn sie an ihren Kreis denken.

*Mir ist neu bewusst geworden, wie wertvoll es ist, mich mit anderen auszutauschen und zu beten, miteinander die Bibel zu lesen, Beziehung zu pflegen und Gemeinschaft zu haben. Es ist schön, zu einer Kleingruppe zu gehören, und es ist für mich jedes Mal wieder eine Bereicherung, in unserer Unterschiedlichkeit gemeinsam auf einem Weg zu sein und Verantwortung füreinander wahrzunehmen.*

Jochen Kling

*Ich habe es als sehr anstrengend empfunden, den Hauskreis während der Lockdowns aufrecht zu erhalten. Verschiedene Beweggründe der Teilnehmerinnen haben dazu geführt, dass unsere Treffen an Priorität einbüßen mussten. Dennoch ist mir mehr denn je bewusst geworden, dass der Austausch, das geistige Wachstum mit den Geschwistern und auch die Plattform für neue Leute einen Stellenwert haben, den es auszubauen und zu befüttern gilt. Die Frage, wie ich meinen Glauben lebe, wenn die Kirche geschlossen ist, hat mich erneut bewegt, mich geistig gut zu vernetzen.*

Susanne Bailly

*Wir – der KJE – suchten während der Pandemiezeit (außer Zoom) auch kreative Wege, um uns zu treffen: an der Donau, dem Pfuher See oder auch draußen auf der Wiese. Was jetzt wieder wunderschön ist: gemeinsam singen, gemeinsam feiern – und im „gewöhnlichen“ Hauskreis mal wieder mit einem Glas Wasser um den Tisch zu sitzen. Wir genießen das ©KJE*



Wer noch keinen Hauskreis hat, sich aber gerne darüber informieren möchte, einfach bei Theo Jetter nachfragen oder am Orangenen Brett im Gemeindehaus die Hauskreisliste durchgehen und die Leiter direkt ansprechen.

## Rückblick:

### Frauenwanderung im Mai

Bei strahlendem Sonnenschein und bereits über 20° C machten wir sechs Frauen uns um am Samstagvormittag um 10 Uhr auf den Weg. Geplant war eine kleine Wanderung an der Donau entlang durch den Böffinger Wald. Endlich Zeit für persönliche Gespräche. Wir genossen den ehrlichen Austausch untereinander. Während einer Vesperpause auf einem Waldbänke gab Tabea uns ein paar Gedanken für unseren Alltag mit zum Thema „Reisen mit leichtem Gepäck“: Mit welchem Rucksack gehen wir durch unser Leben? Behalten wir unsere Schuld, Sünde, Scham und negativen Erlebnisse auf dem eigenen Rücken oder geben wir das alles bei Jesus ab? Welchen Lügen sitzen wir auf? Welche Gefühle dirigieren uns? Wer loslässt, bekommt die Hände frei und wird von Jesus aufgefangen. Welche Freiheit haben wir doch als Kinder Gottes!

Wir waren nur eine kleine Wandertruppe, erlebten aber einen fröhlichen und auftankenden Vormittag in herrlich grüner Natur.

Eine Wiederholung in irgendeiner Form ist sicher!

Silvi, Tabea, Miri, Martina, Ruth und Doro





Impressionen 100 Jahre LKG Pfuhl





# 100 JAHRE

Heimat & Zukunft  
Landeskirchliche Gemeinschaft Pfuhl

Hallo liebe Gemeinde,

wir haben geheiratet! Und wollten euch auf diesem Weg an den freudigen Neuigkeiten aus unserem Leben teilhaben lassen. Am 2. April war es standesamtlich soweit, am 9. April wurden wir kirchlich getraut und durften mit unseren Familien und engen Freunden einen richtig schönen Start in unsere Ehe feiern. Danke, wenn auch ihr für uns in diesem neuen Lebensabschnitt betet. Wir wohnen zwar in Nürnberg, freuen uns aber jetzt schon darauf, wenn wir zum Heimatbesuch in Pfuhl sind und euch dann immer mal wiedersehen.

Tobi & Rahel (früher Hillmann, jetzt Schröder)





*Bete!*

**DEIN GEBET MACHT EINEN UNTERSCHIED.**

Hört niemals auf zu beten! Dankt Gott, ganz gleich wie eure Lebensumstände auch sein mögen. All das erwartet Gott von euch, und weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid, wird es euch auch möglich sein.  
1.Thess. 5, 17-18

Bete den Herrn an und bitte ihn um

- ... Bewahrung und Schutz für alle Gottesdienste rund um das Jubiläum
- ... Berührung der Herzen unserer Gäste
- ... Begegnungen mit Gott
- ... Segen für alle Entscheidungen
- ... Einheit in der Gemeinde
- ... Kraft und Weisheit für unseren Auftrag
- ... Leitung durch den Heiligen Geist

Und ER wird es gern schenken.



*100 Jahre*

**GEMEINSCHAFT MIT HERZ**

*LKG Pfuhl*

**DANKESCHÖN**

**Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens**

Ein besonders herzliches Dankeschön geht hier an **alle** mitwirkenden Hände und Köpfe, die sich direkt oder indirekt in die Planung, Programmerstellung, Chronikplanung, Durchführung der Events etc. für das 100-jährige Jubiläum eingesetzt haben und einsetzen:

**DANKE** für deine Treue, deine Hingabe, dein Engagement!  
Dein Gott sieht dich und dein Herz für deinen Einsatz!

Unser Verband:



Unsere Pastoren:



Theophil Jetter, 0177 5963 429,  
[pastor@lkg-pfuhl.de](mailto:pastor@lkg-pfuhl.de)



Daniel Finkbohner, 0163 2706 258,  
[jugendpastor@lkg-pfuhl.de](mailto:jugendpastor@lkg-pfuhl.de)

### Ausblick

Termine - gleich eintragen in den Kalender und überlegen: Wen könnte ich einladen?

- 24.06. Konzert Jonnes & Marco Michalzik in der LKG / 20 Uhr (Kartenvorverkauf ab jetzt)
- 08.07. Jahreshauptversammlung / 19.30 Uhr mit Vorstands- und GLK-Wahlen
- 09.07. Drachenboot-Aktion Männer
- 29.07. Vortrag mit Michael Stahl " Nobody is perfect"
- 05.07. 07.07. 14.07. 21.07. und 28.07.2022 KESS-Kurs (nur mit Anmeldung)

### Impressum:

Herausgeber: Landeskirchliche Gemeinschaft Pfuhl e.V.  
Brumersweg 40, 89233 Neu-Ulm

1. Vorsitzender: Reinhard Hanselmann  
Redaktion: Manuel Müller  
Layout: Andreas Kölle

**2. Ausgabe: 2022, Juni**

Bildnachweis: privat oder von pixabay.com  
Infos weiterhin an: [Newsletter@lkg-pfuhl.de](mailto:Newsletter@lkg-pfuhl.de)

Die LKG Pfuhl trägt alle Kosten aus Spenden. Wer sich gerne beteiligen möchte darf dies gerne tun unter:

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V. Pfuhl  
DE59 7306 1191 0000 0102 00  
VR-Bank Neu-Ulm eG  
GENODEF1NU1